



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den Vorsitzenden Ausschuss für Soziales,
Familie und Gesundheit
Herrn Michael Wessel
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie	Sarah Hoffmann
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 09 87
E-Mail	hoffmann@spdrat.de
Datum	19.11.2019
Drucks. Nr.	VO/1172/19 öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
27.11.2019

Gremium
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Ausweitung Wuppertalpass-Angebote im Bereich nicht-städtischer Anbieter

Sehr geehrter Herr Wessel,

die SPD-Ratsfraktion beantragt, der Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche weiteren, nicht-städtischen Anbieter Vergünstigungen bei Vorlage des Wuppertalpasses anbieten könnten und versucht, diese für eine Teilnahme am Wuppertalpass-System zu gewinnen. Darüber hinaus regt der Ausschuss an, gemeinsam mit bisherigen und neuen Partnern nach Möglichkeiten zu suchen, die Bekanntheit des Passes und seiner Angebote zu erhöhen.

Begründung:

Menschen mit niedrigen Einkommen inklusive Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und XII können unter bestimmten Voraussetzungen von der Stadt Wuppertal einen sog. Wuppertalpass erhalten. Dieser Pass berechtigt u.a. zur kostenfreien bzw. ermäßigten Inanspruchnahme von Angeboten vieler städtischer (z.B. Musikschule, Zoo) und einiger nicht-städtischer Institutionen (z.B. kirchliche Familienbildungsstätten, Müllers Marionettentheater).

In seiner Sitzung vom 18 November 2019 hat der Rat der Stadt Wuppertal beschlossen, die Einkommensgrenze, die zum Erhalt des Wuppertalpasses berechtigt, nach oben zu verschieben, um so den Kreis der anspruchsberechtigten Personen zu vergrößern. Ebenfalls sinnvoll finden wir, das Angebot für die Wuppertalpassinhaber zu vergrößern. Daher fordern wir die Verwaltung auf, weitere, nicht-städtische Anbieter zu gewinnen, an dem Wuppertalpass-System teilzunehmen und Ermäßigungen zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Kring
Stadtverordneter